

Freie Universität Berlin, 28. und 29. Juli 2023

Einführung in die Mittagsvorlesung

Günter Mey, Hochschule Magdeburg-Stendal / Institut für Qualitative Forschung

Herzlich willkommen, wir starten nun mit der Mittagsvorlesung. Ich freue mich, Ihnen kurz Katharina Miko-Schefzig vorstellen zu dürfen, die im letzten Jahr das erste Mal beim BMT dazugekommen ist und morgen den Workshop zur Vignettenmethode anbietet. Dieser Ansatz wird – ich bin sicher – im Vortrag selbst auch miteinfließen: Katharina Miko-Schefzig hat ihn in ihrer Habilitation genutzt und weiterentwickelt und dann in dem Band „Forschen mit Vignetten“, untertitelt mit „Gruppen, Organisation, Transformation“, ausführlich dargelegt. Der Ansatz steht genau für den Anspruch, den sie als Forscherin vertritt, kurzum: „Transformatorische Sozialforschung: Sich einmischen als empirischer Auftrag“.

Katharina Miko-Schefzig arbeitet an der Wirtschaftsuniversität Wien und hat die Leitung des dortigen Methoden zentrums inne – korrekt benannt als „Kompetenzzentrum für empirische Forschungsmethoden“ –, eine Institution, die sich auch mit Manfred Lueger verbindet, der hier beim BMT jahrelang mit Ulrike Froschauer Workshops zur Artefaktanalyse und Forschungswerkstätten zur interpretativen Sozialforschung angeboten hat – ein Fundus, von dem auch Katharina Miko-Schefzig inspiriert wurde, und dabei ganz eigene Akzente setzt.

Es geht ihr immer auch um eine intervenierende Forschung und im Zuge dessen um eine neue Kartierung von Wissenschaft und Praxis, um ein Ausloten von Standards der qualitativen Forschung, gleichzeitig aber auch darum, neue Impulse zu schaffen. Es war mir eine Freude, mich mit ihr 2019, als ich für ein Gastsemester in Wien an der dortigen Universität im Institut für Soziologie war, über performative Sozialwissenschaft und besonders über den sozialwissenschaftlichen Film auszutauschen, gerade weil wir neben aller Konvergenzen auch genügend Divergenzen haben, wie aktuell sichtbar in der Debatte um „Wissenschaft und Kunst im Dialog“ in der neuen Ausgabe der ZQF.

Ihre besondere Pointierung wird sie in ihrem Vortrag selbst und punktgenauer markieren, daher ende ich hier und überlasse Katharina Miko-Schefzig die Bühne und das Mikro. Vielen Dank, dass du die Einladung angenommen hast und hier die Mittagsvorlesung hältst, von der ich sicher bin, wie ich vorhin in meiner Eröffnung sagte, dass es genau jene Impulse geben wird nicht nur für den heutigen Tag und das diesjährige BMT, sondern darüber hinaus für den Diskurs der qualitativen Forschung.

Zitationsvorschlag

Mey, Günter (2023). Einführung in die Mittagsvorlesung. *18 Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung*, 28.-29. Juli 2023. Verfügbar über: https://berliner-methodentreffen.de/wp-content/uploads/2023/09/mey2_2023.pdf.